

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt der Eisenbahndirektion, Karlsruhe. 1946-1953 1951

95 (18.10.1951)

Amtsblatt der Eisenbahndirektion Karlsruhe

Nr 95

Karlsruhe, den 18. Oktober

1951

Inhalts-Verzeichnis

867

867 Herbstverkehr 1951

867 Herbstverkehr 1951

7 V 3 Vgh (ABl 95. 18. 10. 51.)

27. September 1951

Aufruf an alle Eisenbahner!

Uns allen, die wir in das große Hand-in-Hand-Arbeiten unserer Eisenbahn eingliedert sind, bringt der Herbst schwierige Aufgaben. Besonders in diesem Jahr:

Die Ernte ist gut - Der Wagenbestand aber knapp!

Das Vertrauen unseres Volkes in Eure Leistungen ist seit jener stillen aber zähen Aufbauarbeit 1945—1947 gewachsen. Mehr und mehr werden Umsicht, Ausdauer und zunehmende Höflichkeit des Eisenbahners in der Öffentlichkeit anerkannt. Sorgt dafür, daß dieses Vertrauen gefestigt wird!

Wo immer Ihr im Getriebe der Eisenbahn Euren Platz habt, sei es am Tage oder in der Nacht, ob im Verkehrsdienst oder im Betrieb, ob auf der Lok oder in der Werkstätte, Ihr alle wißt genau:

Leistung ist die beste Werbung

Darum ergeht jetzt an jeden von uns der Aufruf:

Vorausschauend disponieren, Fest zupacken, Schnell und zuverlässig arbeiten.

Dann wird auch in diesem Jahre der Herbstverkehr bewältigt werden.

Der Präsident der Deutschen Bundesbahn
gez Dr Walther Helberg

Hauptpersonalvertretung
gez Schäffers

Der Generaldirektor
der
Südwestdeutschen Eisenbahnen
gez Georg Bauer

Hauptpersonalvertretung
der
Südwestdeutschen Eisenbahnen
gez Vongerichten

Eisenbahner aller Dienstzweige!

Helft, den Umlauf der Güterwagen zu beschleunigen. Der Herbst stellt an den Eisenbahnverkehr hohe Anforderungen.

Jeder Eisenbahner

muß an seinem Platz alles tun, um die Wagenumlaufzeit zu verringern, damit dem Verkehr mehr Wagen zur Verfügung stehen. Laderückstände müssen mit allen Mitteln bekämpft werden. Auf keinen Fall dürfen im Dienstgutverkehr Laderückstände aufkommen.

Eisenbahner vom Verkehrsdienst!

sorgt, daß die Ladefristen unbedingt eingehalten werden. Verkehrtreibende sind zur raschen Be- und Entladung ständig anzuhalten. Beachtet gewissenhaft die Verfügungen und Anordnungen des Wagenbüros. Meldet jeden noch verfügbaren Wagen nachträglich im Bestand.

Eisenbahner vom Betriebsdienst!

sorgt für pünktliche Bereitstellung und Abholung der Wagen zu und von den Verwendungsstellen. Bahnhofsbedienungspläne müssen dem Herbstverkehr angepaßt werden. Nach Möglichkeit sind Bedarfsfahrten anzuordnen, um Wagen früher abbefördern zu können.

Auch die Zuführung schadhafter und Abholung ausgebesserter Wagen zu und von den Werkstätten sowie die Bedienung der Entseuchungsanstalten muß pünktlich und wenn nötig, auch durch Sonderfahrten erfolgen.

Achtet darauf, daß vorgeschriebene Wagenübergänge eingehalten und die Züge planmäßig durchgeführt werden.

Eisenbahner vom Werkstätten- und Betriebsmaschinendienst!

sorgt, daß der Schadwagenbestand gering bleibt. Macht von der Bezettelung mit Rotpunktzetteln weitestgehend Gebrauch. Wagen für Zwischenbremsuntersuchung, aber ohne sonstige Schäden, sowie Dreieckswagen und Wagen mit undichten Kasten nicht aussetzen. Wagen der Schadgruppe 1 sind vordringlich auszubessern.

Die Ausbesserung ist so durchzuführen, daß täglich mehrmals ohne größere Rangierleistungen abgezogen werden kann.

Die Entseuchung der Wagen ist zu beschleunigen.

Achtet auf gute Pflege der Lok während und nach der Fahrt.

Dienststellenvorsteher!

Duldet keine Gleichgültigkeit in Eurem Betrieb. Sorgt für gutes Zusammenarbeiten mit anderen Dienststellen zum Wohle der Deutschen Bundesbahn.